

Auftrag Zukunft.



Energie aus der Deponie

- Ø Deponiegas und Holzschnitzel
- Ø verlässliche Energieträger und Grundlage einer zukunftsweisenden Wärmeversorgung in Gündelbach

Dipl.-Ing. Albrecht Tschackert
Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH

Informationsveranstaltung in Gündelbach am 23. Oktober 2014

) Kooperation



) An der **Gemeinsamen Wärmeversorgung für Gündelbach** arbeiten für Sie

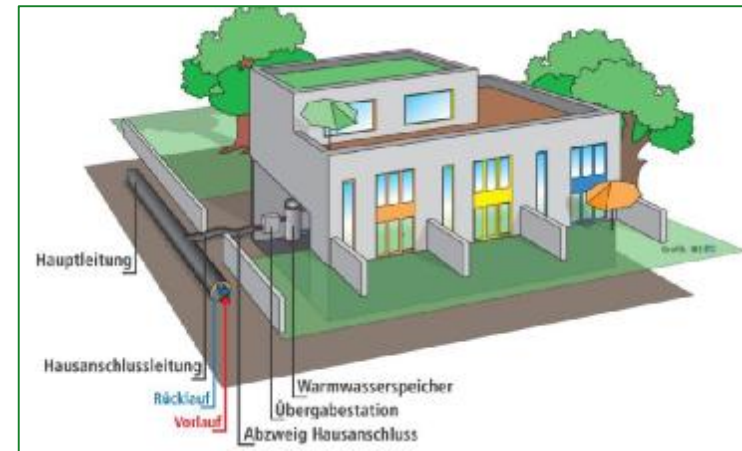
- die AVL Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg
- die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
- das Ingenieurbüro Schuler GmbH, Bietigheim-Bissingen



Bilder: AVL



AVL



Ingenieurbüro Schuler

) Ein Bioenergiedorf mit Deponiegas



) ENERGIE aus der Deponie



) ENERGIE aus der Deponie



) Woher kommt die Energie aus der Deponie ?

) Lagerung von unbehandeltem Restmüll von 1978 bis 2005

- Menge etwa 7 Mio. Tonnen Abfälle
- Der organische Anteil wird unter Luftabschluss von Bakterien zerlegt
 - Es entsteht dabei
 - Wasser
 - energiereiches Methangas
 - Kohlenstoffdioxid

) Gasmengen

- aus 1 Tonne Rohmüll entstehen etwa 150 m³ Deponiegas
- nach getrennter Bioguterfassung: noch 75 m³ Deponiegas pro Tonne



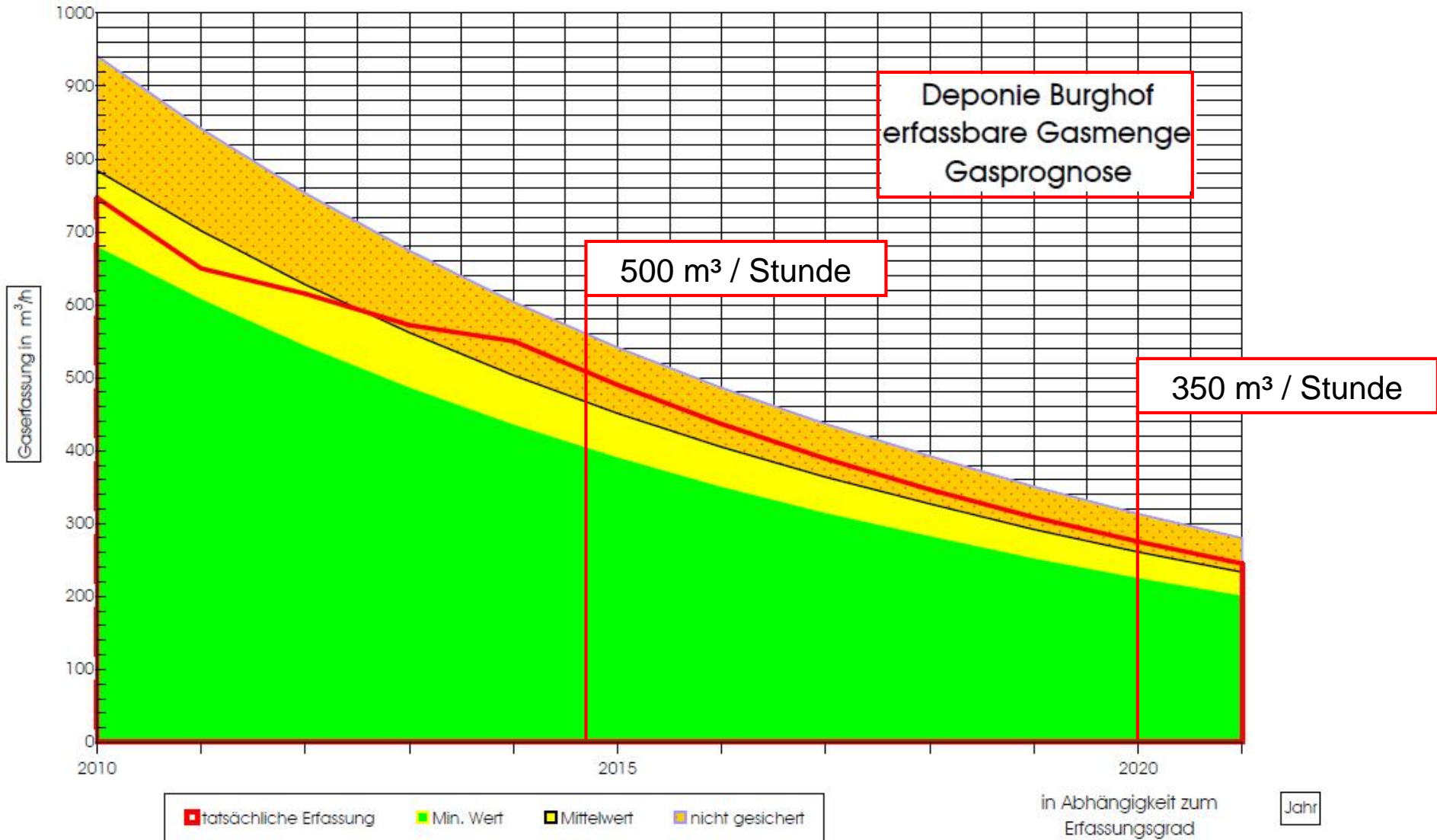
) Die Deponie BURGHOF im Oktober 2004



7 Mio. t Rohmüll



) Die Gasprognose der Deponie



) Ergänzung der Gasenergie durch Holzenergie




-) In einigen Jahren werden die Gasmengen natürlicher Weise soweit zurück gehen, dass die dauerhafte Versorgung Gündelbachs allein mit dieser Energieform nicht gewährleistet werden kann.
-) Die Ergänzung der zurückgehenden Energiemengen soll mit Energie aus der Verbrennung von Landschaftspflegeholz erfolgen.



) Gewinnung von Holzenergie aus Grüngut

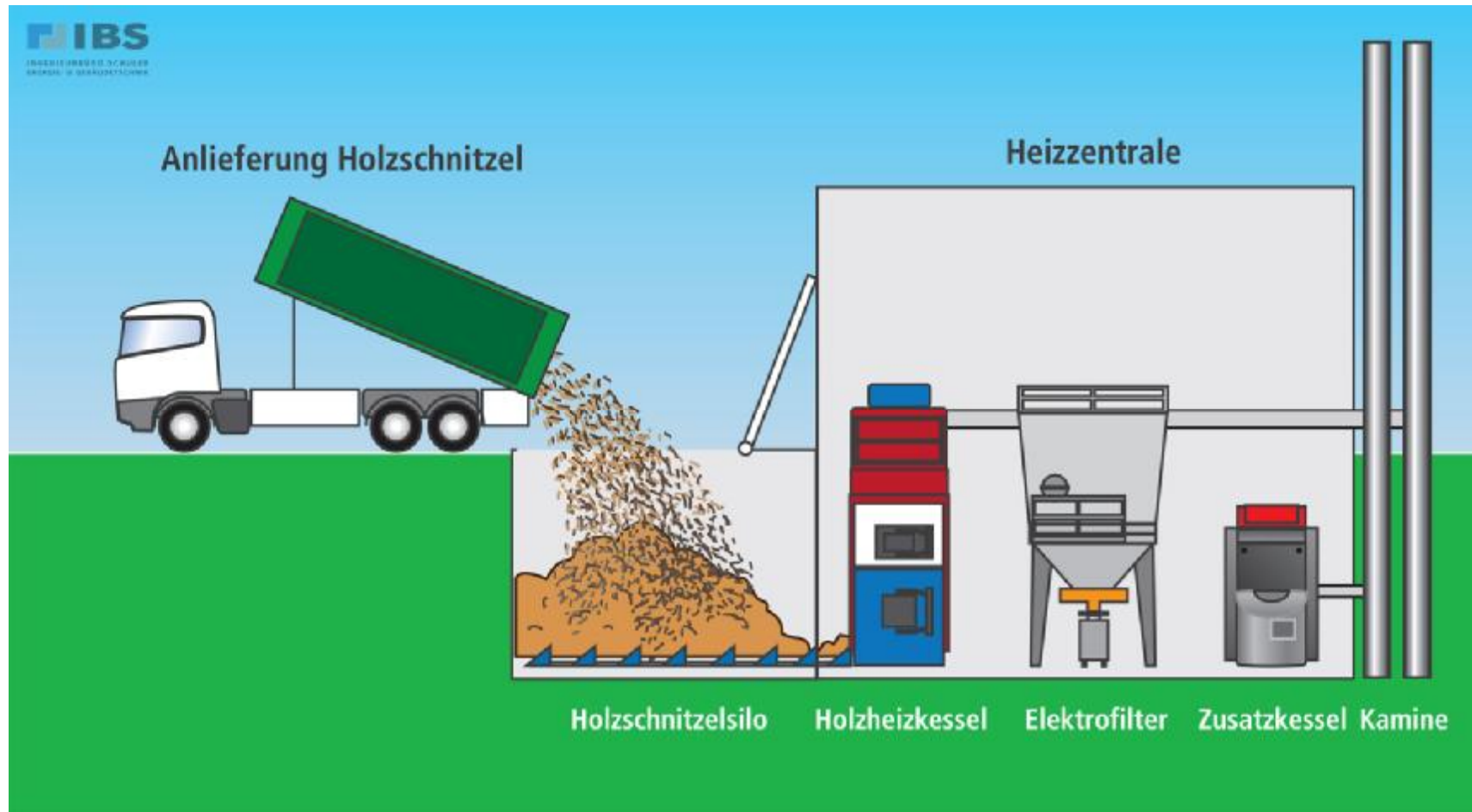


) Gewinnung von Holzenergie aus Grüngut

A photograph showing a person's hands holding a piece of wood over a large pile of green waste (grass, twigs, etc.). The waste is brown and fibrous. The hands are positioned as if examining the wood. A semi-transparent text box is overlaid on the left side of the image.

Anfallmenge: 40.000 t/Jahr
Heizwertreich: 10.000 t/Jahr
Bedarf: 1.700 t/Jahr

) Schema eines kleinen Holzheizwerkes



) Gewinnung von Holzenergie aus Grüngut



Einbau eines Holzheizkessels

- in den bestehenden Boxen der früheren Umladeanlage

) Weitere Themen heute Abend



) Wolfgang Schuler

) Nahwärmeversorgung in Gündelbach

- Vorstellung der Untersuchungsergebnisse
- Voraussetzungen für die Realisierung
- Anschlusskosten und Wärmepreise



) Aussprache



Auftrag Zukunft.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Albrecht Tschackert

Haben Sie Rückfragen ?

Sie erreichen mich unter
albrecht.tschackert@avl-lb.de